

EPILEPSIE WEGWEISER FÜR BERLIN UND BRANDENBURG

Aktualisierte Neuauflage 2018



Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.

Warum diese Broschüre?

Wenn bei jemandem erstmalig Anfälle auftreten, sind drei Dinge wichtig:

- Eine schnelle und gute Diagnostik, die Antwort auf die Fragen gibt, ob es sich um epileptische Anfälle handelt, ob die Diagnose einer Epilepsie gerechtfertigt ist und welche Erkrankung dieser gegebenenfalls zugrunde liegt.
- Eine wirksame Therapie, die zur Anfallsfreiheit führt und bei der keine unerwünschten Wirkungen auftreten.
- Eine Therapie, die die Auswirkungen der Epilepsie auf das Alltags- und Berufsleben berücksichtigt und die die Betroffenen bei der Krankheitsbewältigung unterstützt.

In der vollständig überarbeiteten Neuauflage unseres Wegweisers finden Sie Adressen von Einrichtungen und Ärzten, die in der Epilepsiebehandlung erfahren sind und die sich an den genannten Kriterien orientieren. Neu aufgenommen wurden Adressen von Einrichtungen und Ärzten, die sich auf die Behandlung von dissoziativen Anfällen und auf die neurologische Schlafmedizin spezialisiert haben sowie Ansprechpartner bei Problemen im Arbeitsleben. Darüber hinaus finden Sie die Kontaktdaten der Epilepsie-Selbsthilfegruppen in Berlin und Brandenburg.

Die Broschüre ist auch in Russisch und Türkisch erhältlich. Menschen, die nicht gut Deutsch sprechen oder verstehen, sollten nach Möglichkeit zu einem Beratungs- oder Behandlungstermin einen Übersetzer/eine Übersetzerin mitbringen.

Alle hier genannten Adressen finden Sie auch auf unserer Webseite www.epilepsie-berlin.de, die laufend aktualisiert wird.

Berlin, im Mai 2018

Ingrid Kopielski & Norbert van Kampen

Inhalt

- S.4** Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie
- S.17** Ambulante Behandlung für Kinder mit Epilepsie
- S.21** Sozialpädiatrische Zentren mit Epilepsie-Schwerpunkt
- S.27** Stationäre Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie
- S.35** Stationäre Behandlung für Kinder mit Epilepsie
- S.40** Behandlung dissoziativer Anfälle und neurologische Schlafmedizin
- S.43** Medizinische Rehabilitation
- S.48** Epilepsie und Arbeit (berufliche Rehabilitation)
 - Hilfe und Unterstützung bei beruflichen Problemen
 - Beruflicher Wiedereinstieg
 - Berufliche Erstausbildung
- S.57** Epilepsie-Selbsthilfegruppen und Verbände

Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie

Um die Qualität der medizinischen Versorgung von Menschen mit Epilepsie sicherzustellen, vergibt die *Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE)* das **Zertifikat für Epileptologie**. Damit werden den Ärzten und Ärztinnen besondere Kenntnisse in der Diagnostik und Behandlung von Menschen mit Epilepsie bescheinigt. Darüber hinaus zertifiziert die *DGfE* **epileptologische Schwerpunktpraxen** und **Epilepsieambulanzen**, die sich auf die ambulante Behandlung von Menschen mit Epilepsie spezialisiert haben.

Für die ambulante Behandlung stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- Behandlung durch *Fachärzte in eigener Praxis*;
- Behandlung in *Gemeinschaftspraxen*, zu denen sich mehrere Ärzte zusammengeschlossen haben;
- Behandlung in *Medizinischen Versorgungszentren (MVZ)*, die in der Regel an Krankenhäusern oder Universitätskliniken angesiedelt sind und den Vorteil haben, dass dort die ambulante und stationäre Behandlung „aus einer Hand“ erfolgt, da die Ärzte im MVZ in der Regel auch in der Klinik für die stationäre Versorgung zuständig sind;
- diesen Vorteil haben auch *ambulante Sprechstunden an Kliniken*, die auf die Behandlung von Menschen mit Epilepsie spezialisiert sind;
- Sprechstunden an den *Hochschulambulanzen der Charité – Universitätsmedizin Berlin*.

Wer sich unsicher ist, an wen er/sie sich wenden soll, kann sich gerne an den *Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg* wenden. Aufgrund unserer langjährigen Beratungstätigkeit können wir die Erfahrungen weitergeben, die Menschen, die zu uns Kontakt aufgenommen haben, mit ihren behandelnden Ärzten gemacht haben.

Die folgenden Adressen – ausschließlich Ärzte und Ärztinnen mit dem *Zertifikat für Epileptologie* – sind **aufsteigend nach Postleitzahl** sortiert. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es Fachärzte gibt, die aus unterschiedlichen Gründen nicht über das Zertifikat verfügen, aber dennoch Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit Epilepsie haben.

Praxis Dr. med. Christel Müller
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie
Bahnhofstraße 62
03046 Cottbus

Kontakt: Tel.: 0355 – 21698

Praxis PD Dr. med. Ulrike Flach
Fachärztin für Neurologie
Friedrichstraße 185
10117 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 4488602
Fax: 030 – 42809272

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Charité Mitte
Epilepsieambulanz
Charitéplatz 1
10117 Berlin
www.ezbb.de

Die Hochschulambulanz ist Teil des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg. Für Menschen mit **Schlafstörungen**, die auf Funktionsstörungen des Nervensystems zurückzuführen sind und für Menschen mit **dissoziativen Anfällen** gibt es besondere Sprechstunden. Diese Adressen finden sich im Abschnitt „Behandlung dissoziativer Anfälle und neurologische Schlafmedizin“.

Leiter: Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp

Behandelnde Ärzte: Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp
Dr. med. Maria Ilyas-Feldmann
PD Dr. med.
Pawel Fidzinski
Julia Nichtweiß
Dr. med. Mattias Wawra

Terminvergabe: Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr
Tel.: 030 – 450 560 560
Fax: 030 – 450 560 962

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Ärztehaus am KEH mit Epilepsie-Zentrum
Herzbergstraße 82
10365 Berlin

www.mvz-aerztehaus-keh.de

Das Ärztehaus ist als *Medizinisches Versorgungszentrum* Teil des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg. Behandelt werden Menschen mit Epilepsie mit und ohne zusätzliche Behinderung. Für Menschen mit **Schlafstörungen**, die auf Funktionsstörungen des Nervensystems zurückzuführen sind, gibt es eine besondere Sprechstunde. Die Adresse findet sich im Abschnitt „Behandlung dissoziativer Anfälle und neurologische Schlafmedizin“.

Leiter: Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp
(Bereich Epileptologie)

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Christoph Dehnicke
Dr. med. Nora Füratsch
Dr. med. Rebekka Lehmann
Dr. med. Caroline Lorberg
Prof. Dr. med.
Heinz-Joachim Meencke

Terminvergabe: Mo. – Do.: 09.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 09.00 – 16.00 Uhr
Tel: 030 – 4739 6680
Fax: 030 – 4739 668 39

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Epilepsie-Zentrum Berlin Brandenburg
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstraße 79
10365 Berlin
www.ezbb.de

Privatsprechstunde: Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp

Terminvergabe: Nicole Wieczorek
Tel.: 030 – 5472 3503
Fax: 030 – 5472 2951

Praxis Dr. med. Michael Böhm
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie
Tegeler Weg 4
10589 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 344 2071

Zentrum für Neurologie Berlin-Charlottenburg
Fasanenstraße 5
10623 Berlin
www.zentrum-neurologie.berlin

Die Praxis bietet ein weites Spektrum neurologischer Untersuchungs- und Therapieverfahren sowie Spezialsprechstunden – u.a. für Menschen mit Epilepsie – an. Die Behandlung ist nur nach Terminvereinbarung möglich. In Ausnahmefällen können nach telefonischer Absprache auch ungeplante Behandlungen erfolgen.

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Rainer Götze
Dr. med. Stefan Kretzer
Dr. med. Lars Wiese
Prof. Dr. med. Walter Christe
(nur Privatkassen)

Terminvergabe: Vanessa Sommerfeldt
Tel.: 030 – 22 44 59 010
Fax: 030 – 22 44 59 011
Mail:
info@zentrum-neurologie.berlin

Vivantes Klinikum Am Urban
Medizinisches Versorgungszentrum
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin

Behandelnder Arzt: Dr. med. Florian Losch

Terminvergabe: Beate Escher
(Mo. – Fr.: 8.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 130 22 3677
Fax: 030 – 130 22 3605
Mail: beate.escher@vivantes.de

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Praxis Dr. med. Wilfried Steinhauer
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Peschkestraße 14
12161 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 850 77200

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Epilepsie-Ambulanz
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin
www.ezbb.de

Die Hochschulambulanz ist Teil des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg.

Leiter: Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Lars Neeb
Dr. med. Jakob Dörrfuß
Sophie Reinecke
Dr. med. Mirja Steinbrenner

Terminvergabe: Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr
Tel.: 030 – 8445 2255
Fax: 030 – 8445 4184

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Praxis Dr. med. Alfred Bringmann
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Asternplatz 2
12203 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 792 9042

Praxis Dr. med. Michael Wölfel
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
Lipschitzallee 20-24
12351 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 6021 088

Praxis Dr. med. Kathrin Görmer
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie
Zingster Straße 1a
13051 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 9285047

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Epilepsie-Ambulanz
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
www.ezbb.de

Die Ambulanz ist Teil des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg. Zusätzlich gibt es eine **Spezi-
alsprechstunde zur Neurostimulation**.

Für Menschen mit **Schlafstörungen**, die auf Funktionsstörungen des Nervensystems zurückzuführen sind, gibt es eine besondere Sprechstunde. Die Adresse findet sich im Abschnitt „Behandlung dissoziativer Anfälle und neurologische Schlafmedizin“.

Leitung: Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Verena Gaus
Dr. med. Alexander Kowski
(Epilepsie und
Neurostimulation)
Sophie Schlabitz
Dr. med.
Bernd Vordernwülbecke

Terminvergabe: Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr
Tel.: 030 – 450 560 560
Fax: 030 – 450 560 938

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Die Nervenärzte
Standort Wittenau
Wilhelmsruher Damm 171
13439 Berlin
www.dienervenaerzte.de

Die Nervenärzte sind ein Zusammenschluss von Ärzten, die drei Praxen (in Wittenau, Frohnau und Birkenwerder) betreiben. Einer der Praxisschwerpunkte ist die Behandlung von Menschen mit Epilepsie. Durch die Einbindung der gynäkologischen Praxis in Birkenwerder ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Gynäkologie und Nervenheilkunde möglich.

Behandelnder Arzt: Dr. med. András Szentkúti
(Epileptologie)

Terminvergabe: Tel.: 030 – 4152083
Fax: 030 – 415 20 84
Mail: info@dienervenaerzte.de

Die Nervenärzte
Standort Frohnau
Maximiliankorso 4
13456 Berlin
www.dienervenaerzte.de

(siehe oben)

Vivantes Humboldt-Klinikum
Stroke Unit – Zentrum für Epilepsie
Am Nordgraben 2
13509 Berlin-Reinickendorf
www.vivantes.de

Medizinisches Versorgungszentrum

Leitende Oberärztin: PD Dr. med. Andrea Radtke

Oberarzt: Dr. med. Florian Losch

Terminvergabe: Meschghan Alizo (Mo. – Fr.:
08.00 – 16.00 Uhr)

Tel.: 030 – 130 12 1506
Fax: 030 – 130 12 1512
Mail:
epilepsie-ambulanz@vivantes.de

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Bettina Schmitz

Terminvergabe: Carola Beyer /
Kamila Kaubisch
Tel.: 030 – 130 12 2246
Fax: 030 – 130 12 2247
Mail: carola.beyer@vivantes.de
kamila.kaubisch@vivantes.de

Epilepsiesprechstunde nach & 116 b SGB

Für diese Behandlung wird eine Überweisung nach § 116 b SGB V benötigt, die jeder niedergelassene Arzt ausstellen kann.

Terminvergabe: Carola Beyer /
Kamila Kaubisch
(Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 130 12 2246
Fax: 030 – 130 12 2247
Mail: carola.beyer@vivantes.de
kamila.kaubisch@vivantes.de

Meschghan Alizo
(Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 130 12 1506
Fax: 030 – 130 12 1512
Mail:
epilepsie-ambulanz@vivantes.de

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Praxis Dr. med. Thoralf Riederer
Siegener Straße 57
13583 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 3723035

Zertifikat: Die Praxis ist als Epileptologische Schwerpunktpraxis von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Praxis Dr. med. Antje Beronneau
Fachärztin für Neurologie,
Psychiatrie und Psychotherapie
Hermann-Elflein-Straße 23
14467 Potsdam

Kontakt: Tel.: 0331 – 2009495

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam
www.poliklinikevb.de

Für die ambulante Behandlung ist ein Überweisungsschein von einem niedergelassenen Arzt notwendig. In der Poliklinik werden Spezialprechstunden für Epileptologie, Bewegungsstörungen, Neuro-Onkologie, periphere Neurologie und Muskelerkrankungen angeboten.

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Huberta Engelhardt
Dr. med. Nicola Amberger

Terminvergabe: Tel.: 0331 – 241 33381
Fax: 0331 – 241 33380
Mail:
neurologie@poliklinikevb.de

Praxis Dr. med. Silke Brinkhoff
Fachärztin für Neurologie
Bahnhofstraße 64
14612 Falkensee

Kontakt: Tel.: 03322 – 2738438

Nervenzentrum Potsdam
Otto-Braun-Platz 1
14467 Potsdam
www.nervenzentrum-potsdam.de

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Frank Freitag
Dr. med. Volker Kunzmann
Dr. med. Christian Wilke
Prof. Dr. med.
Hans-Beatus Straub
Dr. med. Julia Geisler

Terminvergabe: Tel.: 0331 – 6208125
Fax: 0331 – 6208126
Mail: info@nervenzentrum-potsdam.de

Privatsprechstunde: Tel.: 0331 – 6264812

Asklepios Fachklinik Brandenburg an der Havel
Epilepsie-Ambulanz
Anton-Saefkow-Allee 2 (Haus 11, 2. OG)
14722 Brandenburg
www.asklepios.com/brandenburg

Für die Behandlung ist ein Überweisungsschein vom Hausarzt oder behandelnden Neurologen erforderlich. Alle bisherigen Befunde und eine Person, die die Anfälle beschreiben kann, sollten beim ersten Termin mitgebracht werden.

Behandelnde Ärztin: Simone Köhler

Anmeldung: Tel.: 03381 – 781762

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Jugendliche

und Erwachsene von der
*Deutschen Gesellschaft für
Epileptologie* zertifiziert.

Asklepios Fachklinikum Lübben
Epilepsie-Ambulanz
Luckauer Straße 17 (Haus 1, EG)
15907 Lübben
www.asklepios.com/luebben

Die Patienten werden durch ein Team verschiedener Berufsgruppen behandelt und können ohne Wechsel des Therapeuten ihre Behandlung nach dem stationären Aufenthalt fortsetzen. Angeboten werden u.a. Ergotherapie und eine Beratung zu Fragen, die Ausbildung und Beruf betreffen. Voraussetzung für die Behandlung ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder behandelnden Neurologen.

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Marina Entscheva
(Leitende Oberärztin)
Sandra Tietz

Kontakt: Tel.: 03546 – 29498
Fax.: 03546 – 29410
Mail:
eeg.luebben@asklepios.com

Epilepsieklinik Tabor
im Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Epilepsieambulanz
Ladeburger Straße 15
16321 Bernau bei Berlin
www.ezbb.de

Die Epilepsieklinik Tabor ist Teil des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg. Es wird eine ambulante Behandlung für Erwachsene mit und ohne zusätzliche Behinderungen angeboten.

Behandelnder Arzt: Prof. Dr. med.
Hans Beatus Straub

Terminvergabe: Vivien Knebel
Tel.: 03338 – 752 400
Fax: 03338 – 752 480
Mail: h.straub@epi-tabor.de

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Jugendliche und Erwachsene von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Die Nervenärzte
Standort Birkenwerder
Clara-Zetkin-Straße 17
16547 Birkenwerder

www.dienervenaerzte.de

www.frauenheilkunde-birkenwerder.de

Die Nervenärzte sind ein Zusammenschluss von Ärzten, die drei Praxen (in Wittenau, Frohnau und Birkenwerder) betreiben. Einer der Praxisschwerpunkte ist die Behandlung von Menschen mit Epilepsie. Durch die Einbindung der gynäkologischen Praxis in Birkenwerder ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Gynäkologie und Nervenheilkunde möglich.

Behandelnder Arzt: Dr. med. András Szentkúti
(Epileptologie)

Terminvergabe: Tel.: 03303 – 50 17 98
Fax: 03303 – 50 17 99
Mail: info@dienervenaerzte.de

Ambulante Behandlung für Kinder mit Epilepsie

Um die Qualität der medizinischen Versorgung von Menschen mit Epilepsie sicherzustellen, vergibt die *Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE)* das **Zertifikat für Epileptologie**. Damit werden den Ärzten besondere Kenntnisse in der Diagnostik und Behandlung von Menschen mit Epilepsie bescheinigt. Darüber hinaus zertifiziert die *DGfE* **epileptologische Schwerpunktpraxen** und **Epilepsieambulanzen**, die sich auf die Behandlung von Menschen mit Epilepsie spezialisiert haben.

Für die ambulante Behandlung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Behandlung durch *Kinderärzte* in eigener Praxis;
- Behandlung durch *Medizinische Versorgungszentren (MVZ)*, die in der Regel an Krankenhäusern oder Universitätskliniken angesiedelt sind und den Vorteil haben, dass dort die ambulante und stationäre Behandlung „aus einer Hand“ erfolgt, da die Ärzte im MVZ in der Regel auch in der Klinik für die stationäre Versorgung zuständig sind;
- diesen Vorteil haben auch *ambulante Sprechstunden* an auf die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie spezialisierten Kliniken.

Darüber hinaus findet eine ambulante Behandlung in **Sozialpädiatrischen Zentren mit Epilepsie-Schwerpunkt** statt. Dort wird die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit der psychosozialen Versorgung verbunden. Neben besonders qualifizierten Ärzten und Ärztinnen verfügen sie über ein interdisziplinäres Team von Therapeuten, die Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen und/oder chronischen Krankheiten helfen, sich altersgerecht bzw. bestmöglich zu entwickeln. Die Adressen der Sozialpädiatrischen Zentren finden sich im Abschnitt „Sozialpädiatrische Zentren mit Epilepsie-Schwerpunkt“.

Wer sich unsicher ist, an wen er/sie sich wenden soll, kann sich gerne an den *Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg* wenden. Aufgrund unserer langjährigen Beratungstätigkeit können wir die Erfahrungen weitergeben, die Menschen, die zu uns Kontakt aufgenommen haben, mit den behandelnden Ärzten ihrer Kinder gemacht haben.

Die folgenden Adressen – ausschließlich Kinderärzte und -ärztinnen mit dem *Zertifikat für Epileptologie* – sind **aufsteigend nach Postleitzahl** sortiert. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es Kinderärzte gibt, die aus unterschiedlichen Gründen nicht über das Zertifikat verfügen, aber dennoch Erfahrung in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie haben.

Praxis Dipl. Med. Cornelia Traue
Fachärztin für Pädiatrie
Franz-Mehring-Straße 55
03046 Cottbus

Kontakt: Tel.: 0355 – 715044

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Ambulante Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie
Herzbergstraße 79 (Haus 2)
10365 Berlin
www.ezbb.de

Die ambulante Sprechstunde ist Teil des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg. Sie erfolgt im Rahmen einer persönlichen Ermächtigung. Für die Behandlung ist es wichtig, im Vorfeld alle wichtigen ärztlichen Unterlagen bereit zu halten und pro Quartal einen Überweisungsschein vom behandelnden Kinderarzt mitzubringen.

Behandelnde Ärztin: Dr. med. Mira Beckhaus

Terminvergabe: Janine Schlopsnies
(Mo. – Fr.: 08.00 – 15.00 Uhr)

Tel.: 030 – 5472 3031
Fax: 030 – 5472 299 636

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Kinder und Jugendliche von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Praxis Dr. med. Nikolaos Rigas
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Paulsborner Straße 3
10709 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 893 45 26

Zertifikat: Die Praxis ist als Epileptologische Schwerpunktpraxis für Kinder und Jugendliche von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Praxis Dr. med. Alfred Freund
Berliner Allee 82
13088 Berlin
www.kinderarzt-freund.de

Kontakt: Tel.: 030 – 9266266

Zertifikat: Die Praxis ist als Epileptologische Schwerpunktpraxis für Kinder und Jugendliche von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

DRK Kliniken Berlin Westend
Hedwig-von-Rittberg-Zentrum
für Kinder und Jugendliche
Epilepsiezentrum/Neuropädiatrie
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
www.drk-kliniken-berlin.de

Die ambulante Sprechstunde ist Teil des Epilepsie-zentrums an den *DRK Kliniken Westend (Hedwig-von-Rittberg-Zentrum für Kinder und Jugendliche)*, eines überregionalen Zentrums für die Diagnostik, Behandlung und Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie. Die Behandlung erfolgt im Rahmen von Sprechstunden, für die ein Überweisungsschein eines Arztes für Kinder- und Jugendmedizin oder für Kinder- und Jugendpsychiatrie erforderlich ist.

Behandelnder Arzt: Dr. med. Axel Panzer
(Leiter des Epilepsiezentrum)

Terminvergabe: *Manuela Danzig*
Tel.: 030 – 3035 5705
Fax: 030 – 3035 5719
Mail:
m.danzig@drk-kliniken-berlin.de

Behandelnder Arzt: PD Dr. med. Arpad von Moers
Chefarzt der Klinik für
Kinder und Jugendmedizin

Terminvergabe: Sena El-Rmayh
Tel.: 030 – 3035 4455
Fax: 030 – 3035 4459
Mail: kinderklink-westend@
drk-kliniken-berlin.de

Zertifikat: Die Ambulanz ist als Epilepsieambulanz für Kinder und Jugendliche von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Praxis Dr. med. Monika Kanthack
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Behlertstraße 27
14469 Potsdam

Kontakt: Tel.: 0331 – 20148978

Sozialpädiatrische Zentren mit Epilepsieschwerpunkt

In **Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ)** wird die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit der psychosozialen Versorgung verbunden. Neben besonders qualifizierten Ärzten und Ärztinnen verfügen sie über ein interdisziplinäres Team von Therapeuten, die Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen und/oder chronischen Krankheiten helfen, sich altersgerecht bzw. bestmöglich zu entwickeln. Die Behandlung beinhaltet neben der umfassenden Diagnostik z.B. auch Angebote und Beratung zur Ernährung, zur Physiotherapie, zur Psychotherapie, zur Ergotherapie, zur Logopädie und zur Begleitung durch spezialisierte Sozialdienste.

Für die Behandlung in einem Sozialpädiatrischen Zentrum ist ein **Überweisungsschein erforderlich** (vom behandelnden Kinderarzt oder Hausarzt). Es wird empfohlen, zum ersten Termin möglichst alle vorliegenden Befunde, Zeugnisse und Entwicklungsberichte sowie das gelbe Untersuchungsheft mitzubringen. Viele Zentren bitten vor einer Terminvereinbarung darum, ihnen einen **ausgefüllten Fragebogen** zuzuschicken, der telefonisch angefordert oder von der Webseite des SPZ heruntergeladen werden kann.

Die hier aufgeführten Adressen sind **aufsteigend nach Postleitzahl** sortiert. Sind diese von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert, wird darauf hingewiesen.

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
Sozialpädiatrisches Zentrum
Welzower Straße 25 A
03048 Cottbus
www.ctk.de

Behandelnde Ärzte: PD Dr. med.
Georg Christof Schwabe
(Leitung)
Dr. med. Kristine Kölzsch
Dr. med. Franziska Rechenberger
Dipl. med. Carola Gottschalk

Kontakt: Tel.: 0355 – 46 24 45
Fax: 0355 – 46 25 52

Fragebogen: Als Download von der
Webseite des SPZ oder auf
telefonische Anforderung
erhältlich; Terminvergabe erst
nach Eingang des ausgefüll-
ten Fragebogens beim SPZ.

Vivantes Klinikum im Friedrichshain
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Sozialpädiatrisches Zentrum
Landsberger Alle 49
10249 Berlin
www.vivantes.de

Leitung: Dr. med. Ute Mendes

Kontakt: Tel.: 030 – 130 23 15 45
Fax: 030 – 130 23 20 77

Mail: spz.kfh@vivantes.de

Fragebogen: Für die Anmeldung ist ein
Anmeldebogen auszufüllen,
der beim SPZ telefonisch oder
per Mail angefordert werden
kann.

SANA Klinikum Lichtenberg
Sozialpädiatrisches Zentrum
Fanningerstraße 32
10365 Berlin
www.sana-kl.de

Behandelnde Ärzte: Prof. Dr. Med. Volker Stephan
(Leitung)
Dr. med. Christiane Wagner

Anmeldung: Tel.: 030 – 5518 5245
Fax: 030 – 5518 5288

Mail: spzneuro@sana-kl.de
spz@sana-kl.de

Zertifikat: Von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* als Epilepsie-Ambulanz für Kinder und Jugendliche zertifiziert.

Vivantes Klinikum Neukölln
Zentrum für Sozialpädiatrie und Neuropädiatrie (DBZ)

Rudower Straße 48
12351 Berlin
www.vivantes.de

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Christoph Hertzberg
(Leitung)
Dr. med. Jörg Fahrbach

Anmeldung: Tel.: 030 – 130 143701
Mail: KNK.DBZ@vivantes.de

Sozialpädiatrisches Zentrum
Epilepsieambulanz für Kinder und Jugendliche
HELIOS Klinikum Berlin-Buch
Schwanebecker Chaussee 50

13125 Berlin
www.helios-gesundheit.de

Behandelnde Ärzte: Prof. Dr. Med Lothar Schweiger
Dr. med. Antje Hoffmann

Kontakt: Tel.: 030 – 9401 54421

Anmeldebogen: www.helios-gesundheit.de
(Download)
oder telefonisch anfordern

Zertifikat: Von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* als Epilepsie-Ambulanz für Kinder und Jugendliche zertifiziert.

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow Klinikum
Sozialpädiatrisches Zentrum für
Neuropädiatrie/Entwicklungsneurologie/
Neonatologie
Augustenburger Platz 1 (Mittelallee 9)
13353 Berlin
spz.charite.de

Leitung: Dr. med. Katrin Drossel

Information: Tel.: 030 – 450 666 300

Anmeldung: Tel.: 030 – 450 566 188
Mail:
spz-neuropaediatric@charite.de

Fragebogen: Für die Anmeldung ist ein Anmeldebogen auszufüllen, der beim SPZ telefonisch oder per Mail angefordert werden kann und auf der Webseite als Download zur Verfügung steht.

Zertifikat: Von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* als Epilepsie-Ambulanz für Kinder und Jugendliche zertifiziert.

Klinikum Westbrandenburg
Kinder- und Jugendklinik
Sozialpädiatrisches Zentrum
Behlertstraße 45a
14467 Potsdam
www.klinikumwb.de

Bei akuten Fragestellungen kann eine kurzfristige Vorstellung nach Kontaktaufnahme durch den behandelnden Kinderarzt erfolgen. Für einen Termin sollten ein bis zwei Stunden Zeit eingeplant werden.

Leitung: Dr. med. Mona Dreesmann

Anmeldung: Mo. – Fr.: 10.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi.: 13.30 – 15.00 Uhr
Tel.: 0331 – 241 35973
Mail: spz@klinikumwb.de

Fragebogen: Als Download von der Webseite des SPZ oder auf telefonische Anforderung erhältlich; Terminvergabe erst nach Eingang des ausgefüllten Fragebogens beim SPZ.

Zertifikat: Von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* als Epilepsie-Ambulanz für Kinder und Jugendliche zertifiziert.

Ruppiner Kliniken
Sozialpädiatrisches Zentrum
Fehrbelliner Straße 38
16816 Neuruppin
www.ruppiner-kliniken.de

Behandelt werden Kinder und Jugendliche im Alter von 0 – 18 Jahren mit unterschiedlichen Krankheits- und Störungsbildern. Ein Schwerpunkt besteht in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit schwer behandelbaren Epilepsien.

Leitung: Dr. med. Karen Müller-Schlüter

Anmeldung: Tel.: 03391 – 39 3733

Mail: spz@ogd-neuruppin.de

Zertifikat: Von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* als Epilepsie-Ambulanz für Kinder und Jugendliche zertifiziert.

Klinikum Frankfurt/Oder GmbH
Sozialpädiatrisches Zentrum
Heilbronner Straße 1 (Haus 1)
15230 Frankfurt/Oder

Behandelnde Ärzte: Dipl. med. Peter Bent
(Leitung)
Dr. med. Brita Leeder
(Oberärztin)
Dipl. med. Gisbert Rausch
Dipl. med. Beate Raehse
Dr. med. Antje Lieweke

Kontakt: Petra Scheel
Tel.: 0335 – 548 4985
Fax.: 0335 – 548 4990
Mail: spz@klinikumffo.de

Anmeldung: Tel.: 0335 – 548 4980

Stationäre Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie

In Berlin und Brandenburg gibt es eine Reihe von Kliniken, die sich unter anderem auf die ambulante und stationäre Behandlung von Menschen mit Epilepsie spezialisiert haben. Es gibt sowohl Kliniken, in denen Menschen mit Epilepsie auf einer Station gemeinsam mit Menschen mit anderen neurologischen Erkrankungen behandelt werden als auch Kliniken, in denen es spezielle Stationen für Menschen mit Epilepsie gibt bzw. in denen ausschließlich Menschen mit Epilepsie behandelt werden.

Kliniken mit Epilepsie-Schwerpunkt dürfen sich **Epilepsie-Zentrum** nennen, wenn sie als solches von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert sind. Es handelt sich um Kliniken, in denen die Behandlung durch ein interdisziplinäres Team erfolgt, in dem spezialisierte Ärzte und Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Psychotherapeuten, Neuropsychologen, Physio- und Ergotherapeuten und weitere Berufsgruppen eng zusammenarbeiten. Sie stellen nicht nur eine optimale medizinische Behandlung ihrer Patienten sicher, sondern helfen ihnen auch, im Alltags- und Berufsleben möglichst gut mit der Epilepsie zurechtzukommen.

An vielen Epilepsie-Zentren gibt es *Medizinische Versorgungszentren (MVZ)* und/oder *ambulante Sprechstunden*, an denen die stationär begonnene Behandlung ambulant weitergeführt werden kann (und umgekehrt). Medizinische Versorgungszentren haben den Status einer Facharztpraxis; in der Regel sind in ihnen die Ärzte beschäftigt, die auch für die stationäre Behandlung zuständig sind. Die entsprechenden Adressen finden sich im Abschnitt „Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie“.

Die im Folgenden aufgeführten Kliniken sind **aufsteigend nach Postleitzahl** sortiert.

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

www.ezbb.de

Das *Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg im Verbund der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel (EZBB)* ist ein Netzwerk, dessen Kern die beiden Standorte am *Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge* in Berlin und die *Epilepsieklinik Tabor* in Bernau sind.

Für die **stationäre Behandlung** stehen am EZBB 116 Betten zur Verfügung. Sämtliche diagnostische und therapeutische Verfahren, die es derzeit für Menschen mit Epilepsie gibt, kommen dort zur Anwendung.

Behandelt werden Menschen mit Epilepsie aus allen Altersgruppen mit und ohne zusätzliche Behinderung. Die Kontaktdaten für die ambulante und stationäre Behandlung von **Kindern und Jugendlichen** finden sich in den entsprechenden Abschnitten dieser Broschüre.

Die **ambulante Behandlung Erwachsener** erfolgt durch medizinische Versorgungszentren und die Hochschulambulanzen der *Charité – Universitätsmedizin Berlin*, die vom Medizinischen Direktor des EZBB geleitet werden. Die Adressen finden sich im Abschnitt „Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie“.

Darüber hinaus ist die ambulante und stationäre Diagnostik und Behandlung von Menschen mit **Schlafstörungen** und von Menschen mit **dissoziativen Anfällen** möglich (Adressen im Abschnitt „Behandlung dissoziativer Anfälle und neurologische Schlafmedizin“).

Medizinischer

Direktor:

Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp

Stellvertreter:

Prof. Dr. med.
Hans-Beatus Straub

Zertifikat: Das EZBB ist als Epilepsie-Zentrum mit zusätzlicher Spezialisierung auf Epilepsiechirurgie und die Behandlung von Menschen mit Behinderung von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Standort Berlin

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth
Herzberge
Herzbergstraße 79
10365 Berlin

Station für Menschen mit Epilepsie und Behinderung

Oberärztin: Dr. med. Anja Grimmer

Anmeldung: Rebekka Geelhaar
(Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 5472 3554
Fax: 030 – 5472 299 636

Station für Erwachsene

Oberärztin: Dr. med. Nora Füratsch

Anmeldung: Ivanna Schmalz
(Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 5472 3555
Fax: 030 – 5472 299 636

Bereich prächirurgische Epilepsiediagnostik und operative Epilepsitherapie

Oberärzte: Dr. med. Christoph Dehnicke
(Erwachsene)
Dr. med. Mira Beckhaus
(Kinder und Jugendliche)
Dr. med. Jörn Lange
(Kinder und Jugendliche)

Neurochirurgen: Klinik für Neurochirurgie
Charité-Universitätsmedizin
Berlin
Prof. Dr. med. Peter Vajkoczy
(Direktor der Klinik)
PD Dr. med. Ulf Schneider
(Oberarzt)

Anmeldung: Nicole Wieczorek
(Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 5472 3503
Fax: 030 – 5472 2951

Standort Bernau

Epilepsieklinik Tabor
Ladeburger Straße 15
16321 Bernau bei Berlin

Station für allgemeine Epileptologie

Oberarzt: Dr. med. Benedikt Greshake

Anmeldung: Tel.: 03338 – 752 100
Fax: 03338 – 752 480
Mail: h.straub@epi-tabor.de

Station für Menschen mit mehrfacher Behinderung

Oberärztin: Dr. med. Anna-Lena Friedo

Anmeldung: Tel.: 03338 – 752 200
Fax: 03338 – 752 480
Mail: h.straub@epi-tabor.de

Psychosomatische Epileptologie

Oberarzt: Aditya Mungee

Anmeldung: Tel.: 03338 – 752 300
Fax: 03338 – 752 480
Mail: h.straub@epi-tabor.de

Vivantes Humboldt-Klinikum
Neurologie – Stroke Unit – Zentrum für Epilepsie
Zentrum für Epilepsie
Am Nordgraben 2
13509 Berlin-Reinickendorf
www.vivantes.de

Behandelt werden an der *Klinik für Neurologie* Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Neurologie, wobei die Therapie von Schlaganfällen und Epilepsien besondere Schwerpunkte darstellen. Die neurologische Klinik verfügt über 39 Betten und drei Langzeit-Video-EEG Ableitplätze für die Epilepsiediagnostik. Neben Einzel- und Zweibettzimmern werden Betten auf Komfortstationen angeboten.

Die **ambulante Behandlung** erfolgt in einem Medizinischen Versorgungszentrum. Zusätzlich wird eine Sprechstunde nach § 116b SGB V sowie eine Privatsprechstunde bei Prof. Dr. med. Bettina Schmitz angeboten. Die entsprechenden Adressen finden sich im Abschnitt „Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie“.

Chefärztin: Prof. Dr. med. Bettina Schmitz

Sekretariat: Carola Beyer /
Kamila Kaubisch
Tel.: 030 – 130 12 1503 / - 2246
Fax: 030 – 130 12 2247
Mail: carola.beyer@vivantes.de
kamila.kaubisch@vivantes.de

Oberärzte: PD Dr. med. Andrea Radtke
(Leitende Oberärztin)
Solmaz Ghasemzadeh-Asl
Dr. med. Florian Weißinger

Anmeldung: Carola Beyer /
Kamila Kaubisch
(Mo. – Fr.: 8.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 130 12 2246
Fax: 030 – 130 12 2247
Mail: carola.beyer@vivantes.de
kamila.kaubisch@vivantes.de

Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Klinik für Neurologie
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam
www.klinikumevb.de

Das Klinikum Ernst von Bergmann ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit mehr als 1.000 Betten und 25 medizinischen Abteilungen. In der Klinik für Neurologie werden u.a. Patienten mit akuten Schlaganfällen, Epilepsien, Bewegungsstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Bandscheibenvorfällen, Hirntumoren und Entzündungen des Nervensystems behandelt.

Seit Februar 2009 haben die Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie in ihrem Zentrum einen gemeinsamen Pflegedienst und Bettenpool (66 Betten). Die Abteilung ist mit einem modernen Video-EEG-Labor ausgestattet. Im stationären Bereich besteht die Möglichkeit der Video-EEG-Langzeitüberwachung. Hier können Menschen mit schwer diagnostizierbaren Anfällen über mehrere Tage hinweg beobachtet und abgeleitet werden.

Die stationäre und ambulante Patientenversorgung sind eng miteinander verknüpft. In der **Poliklinik** gibt es mit zwei Fachärztinnen eine neurologische und im **Medizinischen Versorgungszentrum** des Klinikums eine neurochirurgische Praxis. Die Adressen finden sich im Abschnitt „Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie“.

Leitung: Prof. Dr. med. Martin Südmeyer

Sekretariat: Jeanette Bistri
Tel.: 0331 – 241 37102
Fax: 0331 – 241 37100
Mail: martin.suedmeyer@
klinikumevb.de

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Martina Pichler
Dr. med. Gunar Bengel
Dr. med. Mischa
Braun-Schwerdtfeger
Dr. med. Jens-Eric Röhl

Asklepios Fachklinik Brandenburg an der Havel
Klinik für Neurologie,
Neurologische Intensivmedizin
Zentrum für Hirngefäßerkrankungen
Anton-Saefkow-Allee 2
14722 Brandenburg
www.asklepios.com/brandenburg

Die Klinik ist das größte neurologische Krankenhaus im Land Brandenburg. Ein Team von Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten sorgt für eine umfassende Epilepsiebehandlung und Behandlung der Begleiterkrankungen. Unter anderem wird abgeklärt, ob die aufgetretenen Anfälle Hinweis auf eine Epilepsie oder Symptome anderer Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislaufkrankungen) sind.

Angeschlossen sind eine neurologische Intensivstation und eine Epilepsieambulanz. Die Adresse der Ambulanz findet sich im Abschnitt „Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie“.

Leitung: Prof. Dr. med. Stefan Schreiber

Stationsleitung: Dr. med. Valentin Heinsius

Anmeldung: Beate Wagner
Tel.: 03381 – 782100
Fax.: 03381 – 782532

Asklepios Fachklinikum Lübben
Klinik für Neurologie
Luckauer Straße 17 (Haus 1, Erdgeschoss)
15907 Lübben
www.asklepios.com/luebben

Die Klinik bietet eine umfassende stationäre Epilepsiebehandlung. Die Patienten werden während ihres Aufenthalts über die Themen Krankheitsbewältigung, Berufswahl, Integration der Krankheit in den Arbeitsalltag usw. informiert und entsprechend beraten. Aufgenommen werden auch Menschen mit Epilepsie und zusätzlichen Behinderungen. Die Klinik ist Mitglied im Berlin-Brandenburger Netzwerk *Epilepsie und Arbeit*.

Die **ambulante Behandlung** findet in einer Epilepsieambulanz statt, die der Klinik angeschlossen ist. Die Adresse findet sich im Abschnitt „Ambulante Behandlung für Erwachsene mit Epilepsie“.

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Jürgen H. Faiss
(Chefarzt)
Dr. med. Marina Entschewa
(Oberärztin)

Kontakt: Angelika Kaiser
(Chefarztsekretariat)
Tel.: 03567 – 29 498
Fax: 03546 – 29 410

Stationäre Behandlung für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie

In Berlin und Brandenburg gibt es eine Reihe von Kliniken, die sich unter anderem auf die ambulante und stationäre Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie spezialisiert haben und in denen sowohl Kinder mit und ohne zusätzliche Behinderung behandelt werden. Sie dürfen sich **Epilepsie-Zentrum** nennen, wenn sie als solches von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert sind.

Zertifizierte Epilepsie-Zentren sind Kliniken, in denen die Behandlung durch ein interdisziplinäres Team erfolgt, in dem spezialisierte Ärzte und Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Psychotherapeuten, Neuropsychologen, Physio- und Ergotherapeuten und weitere Berufsgruppen eng zusammenarbeiten. Sie stellen nicht nur eine optimale medizinische Behandlung ihrer Patienten sicher, sondern helfen ihnen auch, im Alltags- und Berufsleben möglichst gut mit der Epilepsie zurechtzukommen.

An vielen Epilepsie-Zentren gibt es **ambulante Behandlungsangebote**. Die Adressen finden sich in den Abschnitten „Ambulante Behandlung für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie“ und „Sozialpädiatrische Zentren mit Epilepsie-Schwerpunkt“.

Die im Folgenden aufgeführten Kliniken sind **aufsteigend nach Postleitzahl** sortiert.

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Station für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie
(EP1)

Herzbergstraße 79
10365 Berlin
www.ezbb.de

Das *Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg im Verbund der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel (EZBB)* ist ein Netzwerk, dessen Kern die beiden Standorte am *Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH)* in Berlin und die *Epilepsieklinik Tabor* in Bernau sind.

Medizinischer

Direktor: Prof. Dr. med.
Martin Holtkamp

Stellvertreter: Prof. Dr. med.
Hans-Beatus Straub

Die Station für Kinder und Jugendliche ist eingebunden in den Berliner Standort des Zentrums, der über weitere stationäre Behandlungsangebote verfügt (vgl. Abschnitt „Kliniken für Erwachsene mit Epilepsie“) und auch eine **ambulante Sprechstunde** für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie anbietet (vgl. Abschnitt „Ambulante Behandlung für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie“).

Für Kinder und Jugendliche, denen mit Medikamenten nicht ausreichend geholfen werden kann, stehen weitere Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung (z.B. ketogene Diäten, Epilepsiechirurgie). Bei längeren Aufenthalten ist der Besuch der Krankenhausschule möglich. Es besteht eine enge Kooperation mit der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie des KEH.

Oberärzte: Dr. med. Mira Beckhaus
Dr. med. Jörn Lange

Anmeldung: Sonja Pugatschow
(Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 5472 3525
Fax: 030 – 5472 299 636

Zertifikat: Das EZBB ist als Epilepsie-Zentrum mit zusätzlicher Spezialisierung auf Epilepsiechirurgie und die Behandlung

von Menschen mit Behinderung von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

DRK Kliniken Berlin Westend
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Epilepsiezentrum/Neuropädiatrie
Spandauer Damm 130
14050 Berlin Charlottenburg
www.drk-kliniken-berlin.de

Das Epilepsiezentrum/Neuropädiatrie ist integriert in die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Dies ermöglicht auch bei Neugeborenen und Säuglingen sowie bei akuten Krisen der Erkrankung und schwer behandelbaren Epilepsien eine entsprechend intensive medizinische Diagnostik und Therapie. Angeboten werden zudem immunmodulatorische Therapien, ketogene Diäten sowie die Vagus-Nerv-Stimulation (VNS). Neben der stationären Behandlung gibt es auch **ambulante Sprechstunden** (vgl. den Abschnitt „Ambulante Behandlung für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie“).

Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Fachdisziplinen auf dem Klinikgelände (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Humangenetik, Labormedizin, diagnostische und interventionelle Radiologie) sowie mit externen Partnern, um ein individuell angepasstes Konzept der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie zu ermöglichen.

Leitung: Dr. med. Axel Panzer

Behandelnde Ärzte: Dr. med. Axel Panzer
PD Dr. med. Arpad von Moers
Dr. med. Manuela Theophil
Dr. med. Klaus Goldhahn

Anmeldung: Manuela Danzig
Tel.: 030 – 3035 5705
Fax: 030 – 3035 5719
Mail: neuropaediatric-west
end@drk-kliniken-berlin.de

Zertifikat: Das Zentrum ist als Epilepsie-
Zentrum mit zusätzlicher
Spezialisierung auf die Be-
handlung von Menschen mit
Mehrfachbehinderungen von
der *Deutschen Gesellschaft für
Epileptologie* zertifiziert.

Ruppiner Kliniken
Epilepsiezentrum für Kinder und Jugendliche
Fehrbelliner Straße 38
16816 Neuruppin
www.ruppiner-kliniken.de

Das *Epilepsiezentrum für Kinder und Jugendliche* ist ein fachlich eigenständiger Bereich der *Klinik für Kinder- und Jugendliche* an den *Ruppiner Kliniken*. Unter kinderneurologischer Leitung und in Zusammenarbeit mit dem Sozialpädiatrischem Zentrum besteht die Möglichkeit zur umfangreichen kinderneurologischen und epileptologischen Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen, geistigen und seelischen Beeinträchtigungen/Erkrankungen unter Einbeziehung ihres sozialen Umfelds. Ein Schwerpunkt besteht in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit schwerbehandelbaren Epilepsien. Über das Sozialpädiatrische Zentrum ist eine **ambulante Weiterbetreuung** möglich. Die entsprechende Adresse findet sich im Abschnitt „Sozialpädiatrische Zentren mit Epilepsie-Schwerpunkt“.

Leitung: Dr. med. Karen
Müller-Schlüter

Anmeldung: Nancy Bienert
Tel.: 03391 – 39 3753
Fax: 03391 – 39 3719
Mail: kinderlinik@
ruppiner-kliniken.de

Zertifikat: Die Klinik ist von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* als Epilepsiezentrum für Kinder und Jugendliche zertifiziert.

Behandlung dissoziativer Anfälle und neurologische Schlafmedizin

Behandlung dissoziativer Anfälle

Epilepsien gehören zu den häufigsten neurologischen Krankheitsbildern, ursächlich ist hier eine Erkrankung der Nervenzellen des Gehirns. Es gibt jedoch auch Anfallserkrankungen, bei denen ein seelischer Ursprung der Anfälle angenommen wird. Diese Anfälle werden *dissoziative Anfälle* genannt.

Für die Behandlung von Menschen mit dissoziativen Anfällen gibt es in Berlin und Brandenburg sowohl eine spezialisierte Ambulanz als auch ein spezialisiertes stationäres Behandlungsangebot. Beide Angebote gehören zum Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg.

**Klinik für Neurologie und Medizinische Klinik mit
Schwerpunkt Psychosomatik**

**Hochschulambulanzen für Epilepsien und andere
Anfallserkrankungen**

Ambulanz für dissoziative Anfälle

Charitéplatz 1

10117 Berlin

Auf dem Gelände: Bonhoefferweg 3, 3. Ebene

www.ezbb.de

Leitung: Prof. Dr. med. Matthias Rose
(Klinik für Psychosomatik)
Prof. Dr. med. Martin Holt-
kamp (Klinik für Neurologie)

Behandelnde Ärztin: Dr. med. Philine Senf

Anmeldung: Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr
Tel.: 030 – 450 560 560
Fax: 030 – 450 560 912

Epilepsieklinik Tabor
im Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Station für Psychosomatische Epileptologie
Ladeburger Straße 15
16321 Bernau bei Berlin
www.ezbb.de

Die Epilepsieklinik Tabor ist der Bernauer Standort des Epilepsie-Zentrums Berlin Brandenburg (EZBB). Die Klinik ist eine der wenigen Einrichtungen in Deutschland, die eine speziell auf die Behandlung von Epilepsiepatienten mit psychosomatischen Störungen ausgerichtete Station vorhält, die besonders für Menschen mit dissoziativen Anfällen geeignet ist.

Leitung: Prof. Dr. med. Hans-Beatus Straub

Oberarzt: Aditya Mungee

Anmeldung: Tel.: 03338 – 752 300
Fax: 03338 – 752 480
Mail: h.straub@epi-tabor.de

Neurologische Schlafmedizin

Für Menschen mit Schlafstörungen, bei denen sich speziell die Frage stellt, ob es sich bei diesen Schlafstörungen um nächtliche epileptische Anfälle handelt oder ob diese eine andere Ursache haben, gibt es in Berlin sowohl ambulante als auch stationäre Behandlungsangebote. Die im Folgenden **aufsteigend nach Postleitzahl** sortierten Einrichtungen gehören zum Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg.

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Charité Mitte
Ambulanz für Schlafstörungen
Charitéplatz 1
10117 Berlin
www.ezbb.de

Leitender Arzt: PD Dr. med. Pascal Grosse

Terminvergabe: Mo. – Fr.: 08.00 – 16 Uhr
Tel.: 030 – 450 560 560
Fax: 030 – 450 560 912

Ärztehaus am KEH mit Epilepsie-Zentrum

Herzbergstraße 82

10365 Berlin

www.mvz-aerztehaus-keh.de

Leiter: Prof. Dr. med. Martin Holtkamp
(Bereich Epileptologie)

Behandelnde Ärztin: Dr. med. Rebekka Lehmann

Terminvergabe: Mo. – Do.: 09.00 – 13 Uhr
und 14.00 – 18 Uhr
Fr.: 09.00 – 16.00 Uhr
Tel: 030 – 4739 6680
Fax: 030 – 4739 668 39

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Bereich Neurologische Schlafmedizin (Haus 2)

Herzbergstraße 79

10365 Berlin

www.ezbb.de

Behandelnde Ärzte: PD Dr. med. Pascal Grosse
Dr. med. Rebekka Lehmann

Anmeldung: Nicole Wieczorek
(Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr)
Tel.: 030 – 5472 3503
Fax: 030 – 5472 2951

Medizinische Rehabilitation

Eine gute Behandlung der Epilepsien führt heute in vielen Fällen zur Anfallsfreiheit. Um den Behandlungserfolg langfristig zu stabilisieren, die psychischen, sozialen und beruflichen Folgen der Erkrankung zu mildern und zu lernen, gut mit der Epilepsie zu leben, ist dies allein jedoch oft nicht ausreichend. Dabei kann eine speziell auf die Bedürfnisse anfallskranker Menschen zugeschnittene Medizinische Rehabilitation helfen.

Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation werden in der Regel bei erwerbstätigen Menschen durch die *Deutsche Rentenversicherung* und bei Menschen, die nicht mehr erwerbstätig sind oder die Voraussetzungen zum Erhalt entsprechender Leistungen durch die Rentenversicherung nicht erfüllen (z.B. Studenten, Kinder und Jugendliche), durch die *Krankenkassen* finanziert.

Anträge auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation bei der **Deutschen Rentenversicherung** können vom Versicherten selbst gestellt werden – die Antragsunterlagen sind bei der Rentenversicherung erhältlich und stehen im Internet zur Verfügung (www.deutsche-rentenversicherung.de). Dem Antrag sind immer ein ärztlicher Befundbericht und eine Bescheinigung der Krankenkasse beizufügen.

Sind die **Krankenkassen** zuständiger Kostenträger, kann vom behandelnden Arzt eine medizinische Rehabilitation verordnet werden – allerdings nur, wenn dieser über eine entsprechende rehabilitationsmedizinische Qualifikation verfügt. Die Verordnung muss von der Krankenkasse genehmigt werden und ist erst dann gültig, wenn diese zugestimmt hat.

Nach § 9 SGB IX gibt es bei der Beantragung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ein Wunsch- und Wahlrecht des Versicherten, das die Leistungsträger zu berücksichtigen haben.

Bei der Beantragung ist zu beachten, dass nur die Diagnose einer Epilepsie für eine Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation nicht ausreicht. Sie wird nur dann finanziert, wenn es sich um einen komplizierten Krankheitsverlauf handelt, der insbesondere kognitive und emotionale Beeinträchtigungen sowie Schwierigkeiten bei der beruflichen Anpassung mit sich bringt. Ob dies der Fall ist, sollte mit dem behandelnden Facharzt besprochen werden.

Bevor eine Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation beantragt wird, ist es sinnvoll, sich über die speziellen Angebote der ausgewählten Einrichtung zu informieren. In Deutschland gibt es nur eine Klinik, in der **ausschließlich** Menschen mit Epilepsie rehabilitiert werden. Bei den beiden Einrichtungen in Berlin und Brandenburg handelt es sich um Kliniken, in denen die medizinische Rehabilitation von Menschen mit Epilepsie einer ihrer Schwerpunkte ist.

Kliniken Beelitz GmbH
Neurologische Rehabilitationsklinik
Paracelsusring 6
14547 Beelitz-Heilstätten
www.rehaklinik-beelitz.de

Es handelt sich um eine Klinik für **Erwachsene** mit neurologischen Erkrankungen aller Art. Ein Schwerpunkt ist die Rehabilitation von Menschen mit Epilepsie, die auf einer spezialisierten Station erfolgt, die Teil des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg ist. Die Station wird geleitet von der Chefarztin der Neurologischen Rehabilitationsklinik und dem Medizinischen Direktor des Epilepsie-Zentrums, geführt wird die Station durch je einen Oberarzt aus beiden Einrichtungen.

Ein speziell geschultes Team rehabilitiert Patienten nach einer Epilepsieoperation, mit schwer behandelbaren Epilepsien, mit zusätzlich zur Epilepsie auftretenden oder durch diese bedingten Begleiterkrankungen, mit zusätzlich auftretenden disso-

ziativen Anfällen und mit beruflichen und sozialen Problemen, die durch die Epilepsie bedingt sind.

Leitung: Dr. med. Anna Gorsler
Prof. Dr. med. Martin
Holtkamp

Oberärzte: Dr. med. Daniel Harnack
Dr. med. Anja Grimmer

Kontakt: Dr. med. Daniel Harnack
Tel.: 033204 – 22 310
Mail: harnack@
kliniken-beelitz.de

Aufnahme: Carola Schubert /
Franziska Langenstraß
Tel: 033204 – 22 291
Fax: 033204 – 22 303
Mail: schubert@rehaklinik-
beelitz.de
langenstrass@
rehaklinik-beelitz.de

HELIOS Klinik Hohenstücken
Neurologisches Rehabilitationszentrum für Kinder
und Jugendliche
Brahmstraße 38
14772 Brandenburg
www.fachklinik-hohenstuecken.de

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen. Die Klinik wird von allen gesetzlichen und privaten Krankenkassen, von der deutschen Rentenversicherung sowie von den Unfallkassen und Berufsgenossenschaften, der Bundesknappschaft und der Seekasse belegt.

Die Behandlung beginnt zumeist im Anschluss an einen Aufenthalt in einem Akutkrankenhaus, kann aber auch ohne vorherige Krankenhausbehandlung durchgeführt werden. Die Klinik ist keine spezielle Mutter-Kind-Klinik, hält aber die zusätzli-

che Aufnahme der Eltern oder eines Elternteils für wichtig, weil sie für den Rehabilitationsverlauf und insbesondere für die Förderung nach Beendigung der stationären Rehabilitation eine wichtige Rolle spielen. Die entsprechenden Kosten werden häufig (jedoch nicht automatisch) vom Kostenträger übernommen.

Eine teilstationäre Behandlung für Patienten, die aus der Umgebung kommen und nachts zu Hause schlafen können, ist ebenfalls möglich.

| | |
|------------|---|
| Leitung: | Dr. med. Martin Köhler |
| Oberärzte: | Dr. med. Jutta Köhler Dr. med. Annikki Bertolini Dr. med. Margit Tönneßen |
| Kontakt: | Tel.: 03381 – 791 0 Fax: 03381 – 79 1119 |
| Aufnahme: | Carola Thumann Tel.: 03381 – 79 17 03 |

Epilepsiezentrum Bethel
Rehabilitationsklinik
Karl-Siebold-Weg 11
33617 Bielefeld
www.mara.de

Die Klinik gehört zum *Epilepsie-Zentrum Bethel* und ist Teil der *v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel*, der größten Einrichtung zur Behandlung von Menschen mit Epilepsie in Deutschland. Es handelt sich um eine Klinik, in der **ausschließlich** Menschen mit Epilepsie rehabilitiert werden. Die Rehabilitationsklinik liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Akutkliniken zur Epilepsiebehandlung, deren diagnostische und therapeutische Möglichkeiten mit genutzt werden.

Vor Aufnahme sollte möglichst eine stabile Behandlung der Epilepsie erreicht sein. Stehen entscheidende Behandlungsschritte – z.B. ein epi-

lepsi echirurgischer Eingriff – noch bevor, ist es in der Regel sinnvoll, die Rehabilitationsbehandlung zunächst zurückzustellen.

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christian G. Bien

Oberärzte: Dr. med. Ulrich Specht
(Leitender Arzt)
Dr. med. Joachim Hübner

Kontakt: Tel.: 0521 – 772 77 775
Mail: info@mara.de

Anmeldung: Anke Meiners-Fricke
Tel.: 0521 – 772 78846

Zertifikat: Das Zentrum ist als Epilepsie-Zentrum mit zusätzlicher Spezialisierung auf Epilepsiechirurgie und die Behandlung von Menschen mit Behinderung von der *Deutschen Gesellschaft für Epileptologie* zertifiziert.

Epilepsie und Arbeit (berufliche Rehabilitation)

Treten bei Menschen, die **bereits erwerbstätig** sind, erstmalig epileptische Anfälle auf, kann dies zu erheblichen Problemen am Arbeitsplatz bis hin zur Kündigung führen. Dann ist eine fachkundige Beratung notwendig mit dem Ziel, den Arbeitsplatz zu erhalten oder so umzugestalten, dass eine Weiterbeschäftigung möglich ist. Eine solche Beratung bietet das Berlin-Brandenburger Fachteam des *Netzwerks Epilepsie und Arbeit* an (www.epilepsie-arbeit.de). Folgende Einrichtungen sind an diesem Netzwerk beteiligt:

Netzwerk Epilepsie und Arbeit: Integrationsfachdienste (IFD)

Der Integrationsfachdienst hat nach § 109 ff SGB IX die Aufgabe, Menschen mit einer **anerkannten Schwerbehinderung** bei Fragestellungen im beruflichen Kontext zu beraten und bei der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben zu begleiten.

Weitere Informationen zu den **Berliner** Integrationsfachdiensten finden sich auf der Webseite „www.berlin.de/lageso/arbeit/ifd“; weitere Informationen zu den Integrationsfachdiensten im **Land Brandenburg** auf der Webseite „www.ifd-brandenburg.de“. Die folgenden Adressen sind **aufsteigend nach Postleitzahl** sortiert.

Integrationsfachdienst Cottbus

Andreas Radow
Lipezker Straße 48
03048 Cottbus

Kontakt:

Tel.: 0355 – 58 32 23
Mail: radow@ifd-brandenburg.de

Integrationsfachdienst Berlin Süd
Lebenswelten e.V.
Ralf Röttig
Martin-Hoffmann-Straße 16
12345 Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 68409 4663
Mail: r.roettig@lebenswelten.de

Integrationsfachdienst Potsdam
Marina Brunnert
Tuchmacherstraße 49
14482 Potsdam

Kontakt: Tel.: 0331 – 275 79 14
Mail: brunnert@
ifd-brandenburg.de

Integrationsfachdienst Eberswalde
Sybille Fritz
Eberswalder Straße 87a
16227 Eberswalde

Kontakt: Tel: 03334 – 38454 0
Mail: fritz@ifd-brandenburg.de

Integrationsfachdienst Neuruppin
Thea Koschitzki
Bahnhofstraße 11a
16816 Neuruppin

Kontakt: Tel.: 03391 – 659521
Mail:koschitzki@
ifd-brandenburg.de

Netzwerk Epilepsie und Arbeit: Spezialisierte Klinik-Sozialdienste

Sowohl in Berlin und Brandenburg als auch bundesweit gibt es für Menschen mit Epilepsie spezialisierte ambulante und stationäre Behandlungsangebote, die in der Regel eine auf die Anforderungen von Menschen mit Epilepsie spezialisierte Sozialarbeit vorhalten.

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstraße 79
10365 Berlin
www.ezbb.de

Kontakt: Thomas Jaster
Tel.: 030 – 5472 3564
Mail: t.jaster@keh-berlin.de

Vivantes Humboldt-Klinikum
Klinik und MVZ für Neurologie, Stroke Unit und
Zentrum für Epilepsie
Am Nordgraben 2
13509 Berlin
www.vivantes.de

Kontakt: Petra Klemp
Tel.: 030 – 130 12 1648
Mail: petra.klemp@vivantes.de

Epilepsieklinik Tabor
im Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ladeburger Straße 15
16321 Bernau
www.ezbb.de

Kontakt: Charlotte Cammin
Tel.: 03338 – 752 424
Mail: c.cammin@epi-tabor.de

Netzwerk Epilepsie und Arbeit: **Ansprechpartner für medizinische Fragestellungen**

Grundlage für die Lösung epilepsiebedingter Probleme am Arbeitsplatz ist eine genaue Diagnostik der Erkrankung und Beschreibung der epileptischen Anfälle sowie eine darauf aufbauende Behandlung, die insbesondere die Auswirkung der Epilepsie auf das Arbeitsleben berücksichtigt. Folgende Ansprechpartner stehen dafür im Netzwerk zur Verfügung:

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstraße 79
10365 Berlin
www.ezbb.de

Kontakt: Dr. med. Nora Füratsch
Mail: n.fueratsch@keh-berlin.de

Zentrum für Neurologie Berlin-Charlottenburg
Fasanenstraße 5
10623 Berlin
www.zentrum-neurologie.berlin

Kontakt: Dr. med. Lars Wiese
Tel.: 030 – 2244 590 10
Mail: wiese@zentrum-neurologie.de

ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg
Epilepsie-Ambulanz
Anton-Saefkow-Allee 2
14772 Brandenburg
www.asklepios.com/brandenburg

Kontakt: Dr. med. Thoralf Riederer
Tel.: 03381 – 78 17 62
Mail: t.riederer@asklepios.com

ASKLEPIOS Fachklinikum Lübben
Epilepsie-Ambulanz
Luckauer Straße 17
15907 Lübben/Spreewald
www.asklepios.com/luebben

Kontakt: Dr. med. Marina Entscheva
Tel.: 03546 – 29 498
Mail: m.entscheva@asklepios.com

Epilepsieklinik Tabor
im Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ladeburger Straße 15
16321 Bernau
www.ezbb.de

Kontakt: Dr. med. Benedikt Greshake
Tel.: 03338 – 752 0
Mail: b.greshake@epi-tabor.de

Netzwerk Epilepsie und Arbeit: Berufsbildungswerke

Berufsbildungswerke bieten überbetriebliche Ausbildungsmöglichkeiten für Menschen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen. Die genannten Berufsbildungswerke haben sich unter anderem auf die Ausbildung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen mit Epilepsie spezialisiert (weitere Informationen dazu vgl. weiter unten).

Annedore-Leber Berufsbildungswerk Berlin
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstraße 79
10365 Berlin
www.albbw.de / www.ezbb.de

Kontakt: Dr. med. Nora Füratsch
Mail: n.fueratsch@keh-berlin.de

Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH
Steinstraße 80-84
14480 Potsdam
www.oberlin-berufsbildung.de

Kontakt: Dr. med. Ines Nitzschke
Tel.: 0331 – 66 94 210
Mail: [ines.nitzschke.bbww@oberlinhaus.de](mailto:ines.nitzschke bbw@oberlinhaus.de)

Für Menschen mit Epilepsie, die bereits über eine Berufsausbildung verfügen, aber **seit längerer Zeit nicht mehr erwerbstätig** sind, kann mit den von *RehaAktiv Darr GmbH* angebotenen Reintegrationsmaßnahmen ein Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht werden. Der Kostenträger richtet sich nach der Art der jeweiligen Maßnahme – infrage kommen Jobcenter, Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung oder die Berufsgenossenschaften. Der Träger kooperiert eng mit dem Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg.

RehaAktiv Darr GmbH
Möllendorffstraße 49
10367 Berlin
www.reha-aktiv.de

Kontakt: Tel.: 030 – 42 80 758 0
 Fax: 030 – 42 80 758 401
 Mail: berlin@reha-aktiv.de

Ansprechpartner: Ralf Ecke
 Tel.: 030 – 42 80 758 417
 Fax: 030 – 42 80 758 401
 Mail: ecke@reha-aktiv.de

Sollte eine **Ausbildung** auf dem ersten Arbeitsmarkt aufgrund der Epilepsie nicht möglich sein, bietet das Reha-Team der *Bundesagentur für Arbeit* (im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben/berufliche Rehabilitation) erweiterte Ausbildungsmöglichkeiten an oder vermittelt diese (z.B. eine Maßnahme zur Berufsfindung/Arbeitserprobung, eine Ausbildung in einem Berufsbildungswerk).

Die bei der *Bundesagentur für Arbeit* zuständigen Berater werden zunächst vom ärztlichen Dienst der Arbeitsagentur ein Gutachten erstellen lassen, auf dessen Basis dann die Beratung durchgeführt wird. Die Berufsanfänger sollten dem ärztlichen Dienst der Arbeitsagentur ein Schreiben ihres behandelnden Arztes vorlegen, in dem das Krankheitsbild so beschrieben ist, dass dieser sich ein genaues Bild über den Ablauf der Anfälle, den Be-

handlungsstand und die Prognose machen kann. Hat der ärztliche Dienst das Gutachten erstellt, sollten sich die Berufsanfänger davon eine Kopie geben lassen und das Gutachten mit ihrem behandelnden Arzt bzw. dem dortigen Sozialdienst besprechen.

Ergebnis der Beratung kann dann sein, dass eine Ausbildung in einem Berufsbildungswerk angestrebt wird. Berufsbildungswerke sind überbetriebliche Ausbildungsstätten für Menschen mit Behinderungen, in denen diese eine vollwertige Berufsausbildung (Erstausbildung) machen können. In Deutschland gibt es ein Berufsbildungswerk, das **ausschließlich** Menschen mit Epilepsie ausbildet (Berufsbildungswerk Bethel). In Berlin und Brandenburg gibt es drei Berufsbildungswerke, die besonders für die Ausbildung von Menschen mit Epilepsie geeignet sind.

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin
Paster-Behrens-Straße 88
12359 Berlin
www.albbw.de

In diesem Berufsbildungswerk werden Menschen mit Epilepsie – gemeinsam mit anderen Auszubildenden mit unterschiedlichsten chronischen Krankheiten/Behinderungen – in einer Vielzahl von Berufen ausgebildet. Um Berufsausbildung und Epilepsie möglichst optimal aufeinander abzustimmen, kooperiert das Berufsbildungswerk eng mit dem Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg.

Kontakt: Tel.: 030 – 66588 0
 Fax: 030 – 66588 134
 Mail: info@albbw.de

Aufnahme: Sabine Berg
 Tel.: 030 - 66588 414
 Mail: aufnahmebuero@albbw.de

Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH
Steinstraße 80-84
14480 Potsdam
www.oberlin-berufsbildung.de

Auch in diesem Berufsbildungswerk werden Menschen mit Epilepsie – gemeinsam mit anderen Auszubildenden mit unterschiedlichsten chronischen Krankheiten/Behinderungen – in einer Vielzahl von Berufen ausgebildet. Das Berufsbildungswerk arbeitet dabei eng mit der *HELIOS-Klinik Hohenstücken* in der Stadt Brandenburg zusammen (vgl. die Adresse im Abschnitt „Medizinische Rehabilitation“).

Kontakt: Tel.: 0331 – 6694 0
 Fax: 0331 – 6694 113
 Mail: info.bbw@oberlinhaus.de

Aufnahme: Ellen Kuhnt
 Tel.: 0331 – 6694 123
 Fax: 0331 – 6694 136
 Mail: ellen.kuhnt.bbw@oberlinhaus.de

Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk
Krampnitzer Weg 83-87
14089 Berlin
www.rkibbw.de

Schwerpunkt des Berufsbildungswerks ist die Förderung und Berufsausbildung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, aber auch mit anderen chronischen Erkrankungen wie z.B. einer Epilepsie.

Kontakt: Tel.: 030 – 365 02 222
 Fax: 030 – 365 68 56

Aufnahme: Julian Pfäfflin
 Tel.: 030 – 365 02 161
 Mail: pfaefflin.j@bbw-rki-berlin.de

Berufsbildungswerk Bethel
An der Rehwiese 57-63
33617 Bielefeld
www.bbw-bethel.de

Dieses Berufsbildungswerk ist nach wie vor das einzige Berufsbildungswerk in Deutschland, in dem **ausschließlich** Jugendliche und junge Erwachsene mit Epilepsie ausgebildet werden, denen ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten und unterstützenden Angeboten zur Verfügung steht. Das Berufsbildungswerk gehört zum Epilepsie-Zentrum Bethel und ist Teil der v. *Bodenschwinghschen Stiftungen Bethel*, der größten Einrichtung zur Behandlung von Menschen mit Epilepsie in Deutschland. Es liegt in Nachbarschaft der Akutkliniken zur Epilepsiebehandlung, mit denen es eng kooperiert.

Kontakt: Tel.: 0521 – 144 4182
 Fax: 0521 – 144 4079
 Mail: bbw@bethel.de

Aufnahme: Marianne Sanders
 Tel.: 0521 – 144 2228
 Mail: marianne.sanders@bethel.de

Epilepsie-Selbsthilfegruppen

Mit Hilfe einer Selbsthilfegruppe können Menschen mit Epilepsie und ihre Angehörigen lernen, mit der Krankheit besser zurechtzukommen und ein von der Epilepsie möglichst unbeeinträchtigtes Leben zu führen. In den Gruppen kommen Menschen mit den unterschiedlichsten Epilepsieformen und Erfahrungen zusammen. Viele sind nicht anfallsfrei. Die Selbsthilfegruppe vermittelt Solidarität und stützt ihre Arbeit auf ein großes **Wissen aus Erfahrung**, das die Mitglieder der Gruppe in sie einbringen.

In einer Selbsthilfegruppe können Menschen mit Epilepsie und ihre Angehörigen oft zum ersten Mal über die Erfahrungen sprechen, die sie mit ihrer Erkrankung gemacht haben. In einem geschützten Rahmen können sie praxisnahe Lebenshilfe durch die anderen Gruppenmitglieder bekommen und auch geben. Das kann ihnen dabei helfen, ihre Erkrankung zu bewältigen, sie zu akzeptieren und sich von ihr in der Gestaltung des eigenen Lebens möglichst wenig beeinträchtigen zu lassen. Ggf. können die Gruppenmitglieder auch einen Weg aus der sozialen Isolation finden, in die eine Epilepsie führen kann oder bei einigen schon geführt hat.

Die Gruppen setzen sich dafür ein, dass Einschränkungen im Berufs- und Alltagsleben aufgehoben und Angebote der medizinischen, psychologischen und sozialen Beratung patientenorientiert gestaltet werden. Der Abbau von Vorurteilen und die Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Versorgungssystems ist wesentlicher Bestandteil ihrer Arbeit.

Sollten Sie Interesse haben, sich einer Gruppe anzuschließen, können Sie diese direkt kontaktieren. Besser ist es jedoch, sich vor der Kontaktaufnahme zu einer Gruppe von uns – dem *Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg* – beraten zu lassen und zu besprechen, welche Gruppe am besten für

Sie geeignet ist. Sollte sich dabei herausstellen, dass es keine geeignete Gruppe gibt, sind wir Ihnen gerne behilflich, eine Gruppe zu gründen. Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.
Zillestraße 102
10585 Berlin

Tel.: 030 – 3470 3483
Fax: 030 – 342 44 66
Mail: lv.bb@epilepsie-vereinigung.de
Web: www.epilepsie-berlin.de

Die folgenden Adressen der Selbsthilfegruppen sind **aufsteigend nach Postleitzahl** sortiert.

**SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle
von und für Anfallkranke e.V.**

Wotanstraße 14
10365 Berlin
www.epilepsie-shg.de

Kontakt: Wolfgang Schulz
Tel.: 030 – 294 8620
Mail: info@epilepsie-shg.de

InterAktiv e.V.
Wilhelmshavenerstraße 32
10551 Berlin
www.interaktiv-berlin.de

Der Verein unterstützt Menschen mit Behinderung und mit Migrationshintergrund oder Fluchtgeschichte und ihre Angehörigen in ihren Bemühungen, ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen und hält dafür ein vielfältiges Angebot bereit – u.a. auch eine Selbsthilfegruppe für Mütter von Kindern mit Epilepsie (in türkischer und arabischer Sprache).

Kontakt: Sevgi Bozdag
Tel.: 030 – 490 884 94
Mail: info@
interaktiv-berlin.de

Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.
Zillestraße 102
10585 Berlin
www.epilepsie-berlin.de

In den Räumen des Landesverbandes treffen sich verschiedene Gruppen:

- Selbsthilfegruppe Epilepsie
- Selbsthilfegruppe Epilepsie und Depression
- Selbsthilfegruppe von und für Eltern epilepsiekranker Kinder in Berlin

Kontakt: Tel.: 030 – 3470 3483
Fax: 030 – 342 4466
Mail: lv.bb@
epilepsie-vereinigung.de

Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.
Holsteinische Straße 30
12161 Berlin
www.nbhs.de

In den Räumen des Nachbarschaftsheimes trifft sich die „Selbsthilfegruppe Epilepsie und Gedächtnis“.

Kontakt: über Landesverband Epilepsie
Berlin-Brandenburg e.V.
Tel.: 030 – 3470 3483
Fax: 030 – 342 4466
Mail: lv.bb@
epilepsie-vereinigung.de
Web: www.epilepsie-berlin.de

Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e.V.

www.eltern-beraten-eltern.de

Unter dem Motto „Es ist normal, verschieden zu sein“ bietet der Verein ein vielfältiges Angebot für Familien mit einem behinderten Kind, zu denen auch Kinder und Jugendliche mit Epilepsie gehören.

Kontakt: über Nachbarschaftshaus
Friedenau
Viola Sengewald
Tel.: 030 – 82 16 711
Fax: 030 – 89 74 78 34
Mail: mail@eltern-beraten-eltern.de

Selbsthilfezentrum Eigeninitiative Berlin Genossenschaftsstraße 70 12489 Berlin

www.eigeninitiative-berlin.de

In den Räumlichkeiten des Selbsthilfezentrums trifft sich die „Epilepsie-Selbsthilfegruppe Adlershof“.

Kontakt: über Selbsthilfezentrum
Eigeninitiative
Ruth Uzelino /
Iris Wohnberger
Tel.: 030 – 6310 985
Mail: eigeninitiative@ajb-berlin.de

**Brandenburger Informations- und Kontaktstelle
für Selbsthilfe**
Neustädtische Heidestraße 24 – 25
14776 Brandenburg/Havel

In den Räumlichkeiten der Kontaktstelle trifft sich die Gruppe „Eltern mit epilepsiekranken Kindern“.

Kontakt: über Brandenburger
Informations- und Kontakt
stelle für Selbsthilfe
Tel.: 03381 – 2099 334
Fax: 03381 – 2099 335
Mail: fwz-brandenburg@
caritas-brandenburg.de

Nachbarschaftsheim Jüterbog
Mönchenstraße 44
14913 Jüterbog

www.nachbarschaftsheim-jueterbog.de

In den Räumlichkeiten des Nachbarschaftsheims trifft sich eine Gruppe Erwachsener mit Epilepsie.

Kontakt: über Selbsthilfekontaktstelle
Fläming
Tel.: 03372 – 44 37 88
Fax: 03372 – 44 47 500
Mail: jahresringe@
nachbarschaftsheim-
jueterbog.de

Kontakt- und Beratungsstelle FfO
Haus der Begegnung
Klabundstraße 10
15232 Frankfurt/Oder

www.selbsthilfe-frankfurt-oder.de

In den Räumlichkeiten der Kontakt- und Beratungsstelle trifft sich eine Gruppe Erwachsener mit Epilepsie.

Kontakt: über Kontakt- und
Beratungsstelle FfO
Frau Henkel
Tel.: 0335 – 66418 24
Fax: 0335 – 66418 25
Mail: haus@kobshdb.de

Selbsthilfegruppe Epilepsie Lübben
Hochschulring 6
15745 Wildau
www.rekis-dahme-spreewald.de

In den Räumlichkeiten des Nachbarschaftsheims trifft sich eine Gruppe Erwachsener mit Epilepsie.

Kontakt: über Kontakt- und Beratungs-
stelle Dahme Spreewald e.V.

Marlis Rabes
Tel.: 03375 – 523 738
Fax: 03375 – 523 738
Mail: rekislds@ewetel.net

Impressum

| | |
|-------------------------|--|
| Idee: | Klaus Göcke |
| Konzeption & Redaktion: | Ingrid Kopielski & Norbert van Kampen |
| Layout: Druck: | Tilman Schmolke Europrint Medien GmbH, Berlin |
| Stand: | Mai 2018 |
| Herausgeber: | Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V. Zillestraße 102 10585 Berlin Tel.: 030 – 3470 3483 Fax: 030 – 342 4466 Mail: lv.bb@epilepsie- vereinigung.de Web: www.epilepsie-berlin.de |

Zweite vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage.

Hinweis: Wir haben uns große Mühe gegeben, bei der Zusammenstellung der Adressen den im Frühjahr 2018 bestehenden aktuellen Stand wiederzugeben. Sollten uns dabei Fehler unterlaufen sein oder haben wir wichtige Adressen übersehen, bitten wir um Entschuldigung. Wenn Ihnen derartige Fehler auffallen, informieren Sie uns bitte, damit wir sie bei einer Neuauflage berücksichtigen bzw. auf unserer Webseite ändern oder ergänzen können.

Alle hier enthaltenen Adressen und Hinweise (inklusive der Links auf die entsprechenden Webseiten) finden Sie auch auf unserer Webseite www.epilepsie-berlin.de.

Wir danken der AOK-Nordost für die freundliche Unterstützung.



**AOK Nordost -
Die Gesundheitskasse**